

von und mit **Jörg Bohn**  
Text und Regie **Paul Steinmann**



Koproduktion mit  
**ThiK Theater im Kornhaus Baden**  
**Theater Tuchlaube Aarau**  
**Sternensaal Wohlen**

**Theaterpädagogisches Begleitmaterial**  
ZUR VOR- UND NACHBEREITUNG DES THEATERBESUCHS

## Kurzbeschrieb

### **BRUNO UND DAS HASENVELO** FÜR ALLE AB 4 JAHREN

Bruno erzählt die Geschichte von Fritz, einem kleinen Stoffhasen, der seit geraumer Zeit bei ihm wohnt und eines Abends nicht einschlafen kann. Der Grund dafür ist schnell gefunden: Fritz muss am nächsten Morgen in der Schule zur Veloprüfung, hat aber kein Fahrrad, und Bruno weiss nichts davon. Alle Läden sind schon geschlossen, und bei Bekannten ist auch kein Velo aufzutreiben.

Wer Bruno kennt, darf sich freuen, weil ihm immer etwas einfällt. Bis es aber soweit ist, dass Fritz die Prüfung absolvieren kann, gilt es, einige Hindernisse zu überwinden. Und dann kommt es doch anders, als man denkt. Bruno bezieht die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer in seine Geschichte mit ein und dank deren Mithilfe findet das Abenteuer zu einem guten Ende.

Jörg Bohn – Spiel / Text / Bühne

Paul Steinmann – Regie / Text

Fredi Spreng – Musik

André Boutellier – Bühnenbau / Licht / Technik

Nesa Gschwend – Grafik / Bühne / Fotos

Valentin Steinmann – Videoanimation

Anita Zihlmann – Produktionsleitung / Theaterpädagogik

[www.joergbohn.ch](http://www.joergbohn.ch)

#### **Trailer**

Bruno und das Hasenvelo / 8.30 Minuten

<https://vimeo.com/400631586>



## **THEATERBESUCH MIT DER SCHULKLASSE – EINIGE ANREGUNGEN**

Ein Theaterbesuch mit der Klasse ist etwas Besonderes. Zum Ereignis gehören die Reise zum Aufführungsort und das Zusammentreffen mit anderen Klassen, ev. Eltern, Behörden, Leute aus dem Dorf. Das Theaterstück „Bruno und das Hasenvelo“ will den Kindern zuerst einmal die Kunstform Theater näherbringen. Das Live-Erlebnis eines Theaterbesuchs bedeutet Abwechslung, Spannung und sinnliche Erfahrung, Sehen, Hören, sich Einlassen.

Damit das Publikum sich möglichst ungestört auf die Geschichte einlassen kann, wünschen wir, dass Sie folgende Punkte berücksichtigen:

- die Schulklasse auf das Stück vorbereiten
- vor dem Theaterbesuch aufs WC gehen
- keine Ess- und Trinkwaren ins Theater mitnehmen
- im Theater gelten andere Regeln als z.B. bei einem Fussballmatch. Laute Zwischenrufe und Kommentare stören das konzentrierte Schauen und Hören der Mitschülerinnen und Mitschüler, linkische Bemerkungen zerstören das Schauspiel
- wir haben gute Erfahrungen gemacht, wenn sich die Lehrpersonen unter die Klasse mischen, sich neben oder zwischen „unruhige oder ängstliche“ Schülerinnen oder Schüler setzen

Jedes Theaterstück ist so vielfältig, mit so vielen Ebenen des Schauens und Erlebens verbunden, dass es nicht einfach ein Verstehen gibt. Vor allem die Kinder sehen und begreifen viele Vorgänge, welche die Erwachsenen kaum oder anders wahrnehmen.

## **DIE SCHULKLASSE AUF DAS THEATERSTÜCK VORBEREITEN**

### **1. HINTERGRUNDINFO FÜR LEHRPERSONEN**

#### **Die Figur Bruno**

Die Figur von Jörg Bohn ist von ihrer äusseren Erscheinung her erwachsen, die sich meist über ihre Berufszugehörigkeit definiert: Gemeindearbeiter, Busfahrer, Briefträger, Karussellbetreiber, Notlampenkontrolleur und Geschichtenerzähler. Trotzdem bleibt in der Figur ein Rest, der nicht so ganz ins bekannte Bild passen will. Sie wirkt leicht verschoben und hat sich eine kindliche Freude am Spielen, Sammeln und Basteln bewahrt. Auf dieser Ebene wird Bruno für die Kinder zu einem Verbündeten. Je mehr die Figur Bruno von ihren verborgenen Leidenschaften preisgibt, um so durchlässiger wird die Grenze zwischen Zuschauerraum und Bühne.

Jörg Bohns Spielform ist ein subtil ausgewogenes Wechselspiel von gegenseitiger Anteilnahme. Teilweise stehen die Kinder ganz im Mittelpunkt, werden zu Darstellern und Helfern. Sie nehmen real am Fortlauf des Geschehens auf der Bühne teil. Im nächsten Schritt werden sie wieder ganz Zuhörer/-innen von seinen unglaublichen Geschichten. Die Erlebniswelt in den Theaterstücken von Jörg Bohn ist geprägt von einer emotionalen Bandbreite, die die Kinder gut kennen. Die Anteilnahme an seiner Welt und die reale Mithilfe am Geschehen gibt ihnen die Möglichkeit, die Welt auf der Bühne nicht nur von aussen, sondern auch als einen Teil von sich selber zu erleben.

## **Thematik „Bruno und das Hasenvelo“**

Bruno und das Hasenvelo ist eine weitere Geschichte von Bruno mit dem Hasenkind Fritz. Entstanden ist ein berührendes Beziehungsstück. Es spielt im Zuhause von Bruno, in dem der Stoffhase nun mit ihm zusammenlebt. Damit gelingt die Identifikation des Publikums mit den Protagonisten direkt, weil sie aus der Erlebniswelt der Kinder und Eltern erzählt. Die Geschichte zeigt auf, dass die Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder auf jeden Fall verlässlich sein sollen, andererseits auch, dass Kinder in gewissen Situationen selber die Verantwortung übernehmen müssen. Der wertschätzende Umgang zwischen Bruno und dem Hasenkind zeigt eine positiv konnotierte Erziehungsweise, die auf gegenseitiger Unterstützung und Respekt basiert. Uns war wichtig, diese Aspekte ohne moralische Tricks, sondern schlicht durch selbstverständliches Vorleben (resp. im Theater durch Vorspielen) zu zeigen.

## **Bühnenbild**

Auf der Bühne steht ein überdimensionales Bilderbuch. Das Bilderbuch wurde von Bruno für die kleinen Besucherinnen und Besucher angefertigt, um ihnen das Abenteuer von Fritz und Bruno erzählen und spielen zu können. Wer Brunos Handwerkkennt weiß, dass da nicht alles im Lot ist, die Sinne der Kinder aber umso mehr anspricht. Das Bilderbuch ist nach den Techniken der Pop-up Bilderbücher gestaltet und ermöglicht dem Schauspieler ins Bilderbuch einzutreten und so direkt Einfluss auf die Geschichte zu nehmen. Zusätzlich kann er auch außerhalb des Buchs den Fortlauf der Geschichte vorantreiben, Zeitsprünge überbrücken und auf der Bildebene auch denjenigen Kindern gerecht werden, denen unsere Sprache noch wenig geläufig ist.

## **2. „Formale Informationen“ zum Theaterstück geben**

- Auf der Bühne sehen die Kinder *einen Schauspieler*. Er spielt Bruno und erzählt die Geschichte. Er ist eine Art «Ersatzvater» und erzählt von der speziellen Zeit als er mit Fritz, dem Stoffhasen, der sprechen kann, zusammengelebt hat. Der Schauspieler spielt auch die Figur des Stoffhasen.
- Das *Bühnenbild* besteht aus einem überdimensionalen Bilderbuch. Der Schauspieler kann einerseits als Bruno die Geschichte erzählen, andererseits direkt in Szenen agieren.
- Die *Musik* ist extra für das Theaterstück komponiert worden.
- Das Stück dauert 50 Minuten.
- Die Sprache ist Schweizerdeutsch.

## **3. INHALTSANGABE**

Der Klasse die kurze Inhaltsangabe vorlesen und/oder die Karte und das Plakat betrachten.

# MIT DER KLASSE DEN THEATERBESUCH NACHBEREITEN

## 1. EINSTIEGSFRAGEN ZUR REFLEXION DES THEATERBESUCHS

- „Wenn ich an den Theaterbesuch denke, kommen mir folgende Szenen in den Sinn: .....“
- Einander von den eigenen Eindrücken erzählen.
- Wer hat die Geschichte erzählt? Welche Figuren kamen vor?
- Wer kann erzählen, was Bruno / Fritz machen mussten?
- Welche Szene fandst du besonders lustig / spannend / langweilig / seltsam / überraschend? Warum?
- Welche Szene im Stück möchtest du gerne nachspielen? Wo würdest du gerne mitspielen?
- Vielleicht sagen die Kinder auch etwas über das Bühnenbild, die Musik, das Kostüm, die Requisiten oder auch über das Plakat.

## 2. FRAGEN ZUR GESCHICHTE UND ZUR INSZENIERUNG

**Fritz und Bruno machen eine grosse Veloreise.**

- Welche Abenteuer könnten sie noch erleben?
- Wohin möchtest du auf einer Velotour reisen?

**Bruno sagt am Anfang, dass er bei einem Buch richtig in die Geschichte eintauchen kann.**

- Gibt es Bücher, wo du auch eintauchen kannst? Welche Geschichten?
- Kannst du auch sonst in andere Welten eintauchen? In welche? Wann? Wo?

**Bruno schickt Fritz allein mit einem schon etwas speziellen Velo zur Prüfung.**

- Warum hat sich Fritz zwar über das in der Nacht gebaute Velo gefreut, hatte aber auch Bedenken? Welche?
- Hätte Bruno Fritz zur Prüfung begleiten sollen? Wenn ja, warum?
- Wärst du froh gewesen, wenn Bruno Fritz begleitet hätte?
- Kommen deine Eltern jeweils mit (auf den Schulweg, die Prüfungen etc.)?

**Während und zwischen den Szenen gibt es immer wieder Musik.**

- Wie kannst du sie beschreiben? Was würdest du gerne zu dieser Musik machen?
- Hat sie dich an etwas erinnert? Woran? Kannst du ein Erlebnis beschreiben?
- Hat sie in dir eine Stimmung ausgelöst?
- Kannst du eine Melodie / ein Stück noch summen?

**Angefangene Sätze zum Ergänzen:**

- Bruno ist für Fritz wie ... oder Fritz ist für Bruno wie ...
- Fritz konnte auch schon mal nicht einschlafen, weil ...
- Im Traum kann man ...

**Fritz kommt auf Schulbesuch:**

- Was möchtest du ihn fragen? Was möchtest du ihm erzählen? Was möchtest du mit ihm unternehmen?

## 3. ROLLENSPIELE

- Einzelne Szenen aus dem Stück in Gruppen nachspielen: z. B.  
«Gute Nacht-Ritual» mit Stofftier  
«Geburtstag feiern üben»  
«Telefon mit Bernadette» ...

## 4. SELBER SPIELEN

### Wer ist der Hase?

Alle Kinder sitzen im Stuhlkreis. Ein Kind hat keinen Stuhl. Es ist der Hasenfänger und geht kurz aus dem Raum. In der Zeit legen die Kinder im Kreis fest, wer den Hasen spielen soll. Alle anderen Kinder überlegen sich ein anderes Tier, das sie sein wollen. Dann wird der Hasenfänger hereingerufen.

Das Kind geht im Kreis herum und befragt die Kinder nacheinander: „*Bist du der Hase?*“ Das befragte Kind antwortet z. B.: „*Nein, ich bin der Tiger.*“ Trifft der Hasenfänger auf den „echten“ Hasen, antwortet dieser nicht. Stattdessen nimmt das betreffende Kind seine Hände seitlich an den Kopf und macht damit Hasenohren. Das ist das Zeichen für alle Kinder, aufzuspringen und schnell die Plätze zu tauschen. Auch der Hasenfänger versucht, einen Platz zu ergattern. Das Kind, das am Ende keinen Platz hat, ist der Hasenfänger in der nächsten Runde.

### Hasenjagd

Ein Kind (der Jäger) stellt sich an ein Ende des Spielfeldes, die übrigen Kinder (die Hasen) stellen sich an das gegenüberliegende Ende der Laufstrecke. Der Abstand sollte etwa zehn bis zwanzig Meter betragen.

Der Jäger dreht sich nun von den übrigen Teilnehmern weg und sagt laut: „*Ein Hase läuft über das Feld*“.

Während dieser Worte laufen ihm die Hasen „über das Feld“ entgegen. Sobald der Jäger den Satz fertig gesprochen hat und sich umdreht, müssen alle Hasen wie versteinert stehen bleiben. Alle Hasen, die das nicht schaffen und die der Jäger sich noch bewegen sieht, müssen zurück an den Start. Sie dürfen aber in der nächsten Runde wieder weiter mitspielen. Anschließend dreht sich der Jäger wieder um und eine neue Runde beginnt. Schafft es ein Hase, den Jäger rechtzeitig zu erreichen, hat dieser Hase gewonnen. Er wird zum neuen Jäger, die Hasen beginnen wieder an der ihm gegenüberliegenden Wand zu laufen.

### Versteckis

VARIANTE 1: Spiel mit mehreren Suchern. Fangt ganz normal mit einem Sucher an, beginnt das Spiel ganz normal – aber wenn der Sucher den ersten gefunden hat, verbündet dieser sich mit ihm. Ihr könnt auch gleich mit mehreren Suchern anfangen!

VARIANTE 2: Sardinen in der Dose. Das ist eigentlich wie Verstecken – nur umgekehrt! Es versteckt sich nur eine Person und der Rest versucht sie zu finden. Aber wenn jemand die Person findet, versteckt sie sich zusammen mit dieser am selben Ort! Also wenn dann die letzte Person sie findet, sind alle anderen zusammengepresst in einem Versteck. Also wie in einer Dose Sardinen!

VARIANTE 3: Ausbruch. Wenn ein/e Spieler/in gefunden wird, muss er/sie ins „Gefängnis“. Das ist normalerweise ein bestimmter Raum, die Terrasse oder einfach nur ein festgelegter Platz. Das Ziel des Suchers ist es, alle ins Gefängnis zu stecken. Allerdings können diejenigen die noch frei sind, die im Gefängnis befreien! Sie müssen es nur bis zum Gefängnis schaffen, ohne dabei erwischt zu werden. Der Druck steigt!

### Ou ja – Spiel

Die Kinder bilden einen Kreis, die SL macht die ersten Vorschläge. Z.B. Wir hüpfen alle auf einem Bein, drehen uns 5x im Kreis etc. Die ganze Gruppe sagt: „Ou jaaaa!“ und führt den Vorschlag aus. Mit der Zeit bringen die Kinder eigene Vorschläge... ein Lied singen, flach auf den Boden liegen, alle 4 Wände berühren, jemanden bei der Nase packen, Purzelbaum etc. Das Tempo kann in der Dynamik variieren. HINWEIS: Das Spiel ist chaotisch und laut, aber macht grossen Spass!

VARIANTE: Das Spiel kann auch in Paaren durchgeführt werden. Die/der Chef/in befiehlt, die/der Diener/in führt aus. Welche Rolle ist den Kindern lieber? Was war einfacher?

## 5. ANREGUNG ZU ZEICHNUNGEN / BILDER

Bruno hat die Geschichte in einem Bilderbuch aufgeschrieben/gemalt.

- Was würdest du noch zeichnen / malen / aufschreiben, wenn das Buch noch eine freie Seite hätte?  
Vergleicht die Bilder und tauscht euch über eure Eindrücke aus.

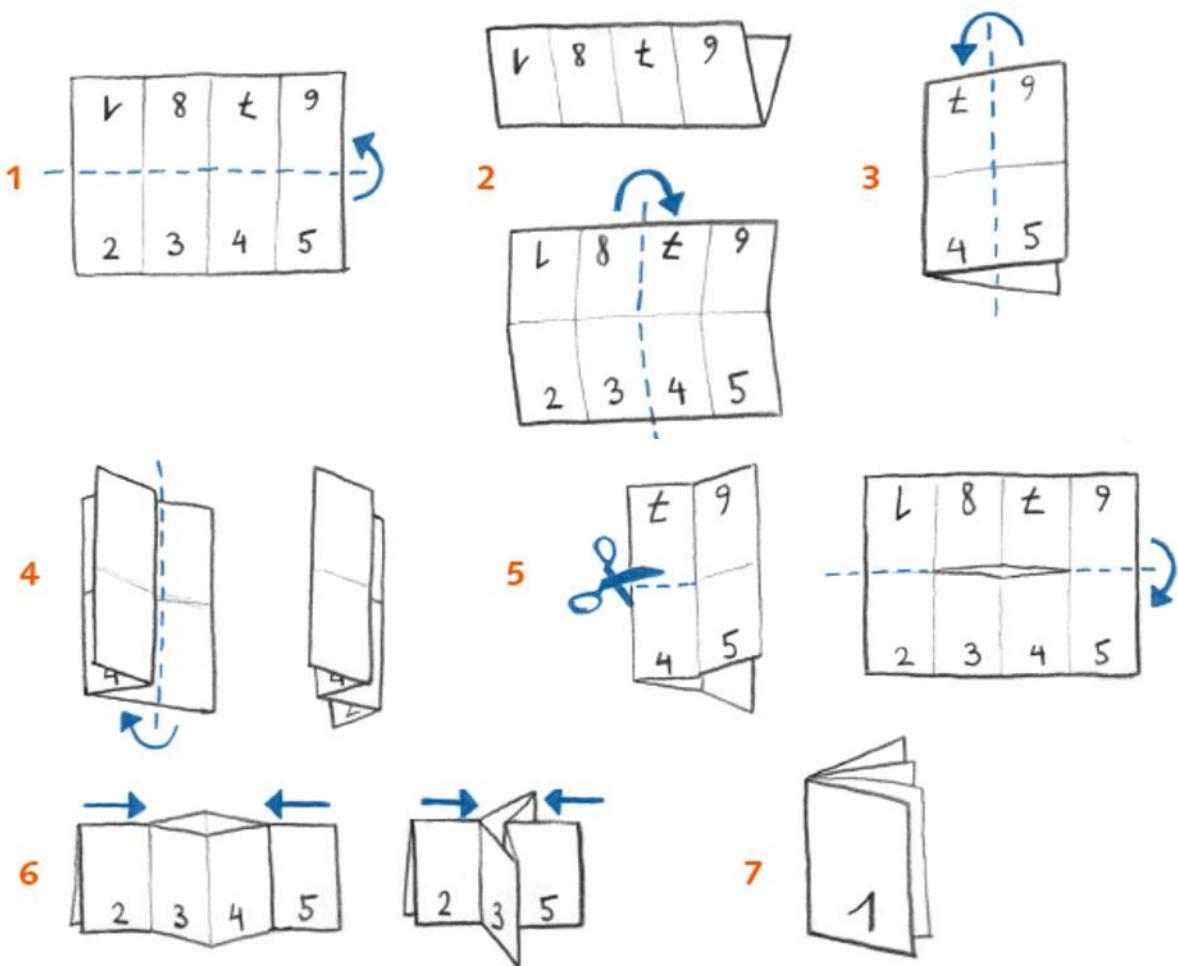
### Bastelidee „Bilderrad“

- Du kannst sechs Gegenstände aus dem Stück aufzeichnen und nach der Anleitung zu einem Bilderrad basteln.
- Als Variante kannst du eine Bildergeschichte in sechs Bildern zeichnen.
- Variante II: Du zeichnest die Hasenvelo-Geschichte in 5 fünf Bildern. Zusätzlich erfindest du ein Bild, das nicht im Stück vorkommt, also dazu erfunden werden darf. Du kannst dann deine Bilderradgeschichte den anderen Kindern erzählen. Alle wären dann gespannt was zusätzlich noch in der Geschichte passieren könnte.



## Bastelidee „Minibook“

- Du kannst nach der Anleitung ein kleines Buch falten und eine Geschichte zeichnen oder schreiben.



## 6. BRIEF SCHREIBEN

Vielleicht möchten die Kinder auch einen Brief schreiben oder ein Bild malen an den Schauspieler Jörg Bohn?  
Oder an Bruno oder an Fritz?

### Kontakt:

Jörg Bohn, Böllistrasse 33  
5702 Niederlenz  
[joergbohn@bluewin.ch](mailto:joergbohn@bluewin.ch)  
[www.joergbohn.ch](http://www.joergbohn.ch)

## 7. HASEN LOGICAL

- Lies genau und male die Hasen mit Farbe aus und ergänze, was sie fressen. Schreibe den Namen von jedem Hasen auf die Linien.

### Hasen Logical



Name: \_\_\_\_\_

- Max ist grau und hat schwarze Ohren.
- Moritz sitzt in der Mitte.
- Fritz ist ein brauner Hase.
- Der Hase rechts heisst nicht Fritz.
- Das Fell von Moritz ist weiss und hat braune Flecken.
- Moritz frisst gerade Gras.
- Neben Fritz liegt eine Karotte.
- Max frisst eine gelbe Blume.

## 7. RÜEBLITORTE BACKEN



### Aargauer Rüebli-Torte

Vor- und zubereiten: ca. 30 Min.  
Backen: ca. 55 Min.

Stück (1/12): 383 kcal, F 12 g, Kh 56 g, E 9 g

#### Zutaten

für 12 Personen

250 g **Zucker**

5 **Eigelbe**

2 EL **heisses Wasser**

250 g **Rüebli**, fein gerieben

250 g **gemahlene Mandeln**

1 **Bio-Zitrone**, abgeriebene Schale und Saft

2 EL **Kirsch**

80 g **Mehl**

2 TL **Backpulver**

5 **Eiweisse**

1 Prise **Salz**

300 g **Puderzucker**

2 EL **Kirsch** oder Zitronensaft

2 EL **Wasser**

12 **Marzipanrüebli**

#### Zubereitung

1. Biskuitteig: Zucker, Eigelbe und Wasser in einer Schüssel mit den Schwingbesen des Handrührgeräts ca. 5 Min. schaumig rühren
2. Rüebli und alle Zutaten bis und mit Kirsch unter die Masse mischen. Mehl und Backpulver mischen, daruntermischen.
3. Eiweisse mit dem Salz steif schlagen, mit dem Gummischaber sorgfältig unter die Masse ziehen. Teig in die Form füllen Backen: ca. 55 Min. in der unteren Hälfte des auf 180 Grad vorgeheizten Ofens. Herausnehmen, etwas abkühlen, Formenrand entfernen, Torte auf ein Gitter stürzen, auskühlen. Torte mit dem Gitter auf ein Backpapier stellen
4. Puderzucker, Kirsch und Wasser gut verrühren, auf die Tortenmitte giessen, unter Bewegen über die Oberfläche und den Rand fliessen lassen. Marzipanrüebli auf die noch feuchte Glasur legen, trocknen lassen

Form: Für eine Springform von ca. 24 cm Ø, Boden mit Backpapier belegen

Tipp: Marzipanrüebli selber machen: 50 g gelbes und 20 g rotes Modelliermarzipan gut verkneten, zu Rüebli formen, aus wenig grünem Marzipan Rüeblikraut formen, an die Rüebli drücken.

Haltbarkeit: in Folie eingepackt im Kühlschrank ca. 1 Woche.  
Rüebli-Torte schmeckt ab dem zweiten Tag am besten

Rezept © Betty Bossi

Falls die Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person eine Rüebli-Torte backen, dürften sie bei der Verzierung ihrer Fantasie freien Lauf lassen, weil es sich diesmal um die richtige Geburtstagstorte von Fritz handeln würde. Es wären auch kleine Kuchen denkbar (Kuchenförmchen), die sich individuell verzieren und danach an ein anderes Kind verschenken lassen.